

Sitzungsvorlage

SV-7-1142

Abteilung / Aktenzeichen

51-Jugendamt/

Datum

15.09.2008

Status

öffentlich

Beratungsfolge

Sitzungstermin

| | |
|--|------------|
| Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Gesundheit | 21.10.2008 |
| Jugendhilfeausschuss | 16.10.2008 |

Betreff **PROGNOS-Familienatlas 2007
-Sonderauswertung für den Kreis Coesfeld**

Beschlussvorschlag:

Der Bericht der Verwaltung zur Sonderauswertung des PROGNOS Familienatlas für den Kreis Coesfeld wird zur Kenntnis genommen

Begründung:

I. Problem

Nach der Erörterung der im September 2007 erschienenen Untersuchung und vorheriger Beratung in JHA und ASKSG hat der Kreisausschuss am 04.03.2008 beschlossen die PROGROS AG zu beauftragen, eine Sonderauswertung für den Kreis Coesfeld mit folgenden Vergleichsregionen durchzuführen und vor Ort vorzustellen:

- Die Kreise Warendorf, Steinfurt, Borken, Unna, Recklinghausen,
- die Städte Münster und Dortmund,
- der TOP-bewertete Landkreis im alten Bundesgebiet (Bernkastel-Wittlich)
- der TOP-bewertete Landkreis in den neuen Bundesländern (Wittenberg)
- der TOP-bewertete Landkreis in NRW (Lippe).

Hinsichtlich einer gemeinsamen Beauftragung einer Sonderauswertung sollte im Vorfeld eine Abfrage bei den Münsterlandkreisen erfolgen.

II. Lösung

Eine Abfrage bei den Münsterlandkreisen mit Blick auf eine gemeinsame Beauftragung fand keinen Zuspruch.

Mit Mail vom 08. Mai 2008 wurde die PROGROS AG durch den Kreis Coesfeld beauftragt.

Am 16.07.08 wurde diese **Sonderauswertung** ebenfalls per E-Mail vorgelegt.

Zusammenfassung:

- Die vorgelegte Sonderauswertung vertieft das Verfahren für die gewählten Vergleichsregionen und erläutert die Ergebnisse für den Kreis Coesfeld mit Blick auf Stärken/Schwächen und Handlungsbedarfe bzw. Steuerungsmöglichkeiten genauer.
- Die Auswertung erfolgt auf Grundlage der gleichen Daten, die der Prognos AG bereits zur Erstellung des Familienatlas 2007 vorgelegen haben (siehe Kapitel „Familienatlas 2007: Übersicht der Indikatoren und Quellen“). Neue Entwicklungen bleiben damit unberücksichtigt. So stammen z.B. die Indikatoren „Betreuungsquote U-3“ (Kr. COE:4,1 %) und „Ganztagsbetreuung im Kindergartenalter“ (Kr. COE:12%) aus dem Jahr 2006. Die aktuellen Werte für das Kreisjugendamt liegen inzwischen deutlich höher (U-3-Quote; ca. 12% und Ganztagsbetreuung=45Stunden: 24%). Eine Aktualisierung der Daten im Rahmen der angefragten Sonderauswertung einschließlich des Regionalvergleichs – so die Auskunft der Prognos-AG – sei nicht leistbar. Die Einbeziehung aktuellerer Daten in die Bewertung sei allenfalls denkbar, wenn diese durch den Kreis Coesfeld bereit gestellt würden.
- Im Vergleich mit den zehn anderen Regionen wird festgehalten, *„dass der Kreis Coesfeld in Teilbereichen zwar sehr gut abschneidet, in anderen jedoch noch deutliche Verbesserungspotenziale hinsichtlich der Bereitstellung familienfreundlicher Angebote hat.“*

Bezogen auf den Kreis Coesfeld sind in den Handlungsfeldern besonders folgende Ergebnisse hervorzuheben:

Handlungsfeld „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“:

- Der größte Handlungsbedarf wird in diesem Handlungsfeld gesehen. Die Betreuungsangebote für Kleinkinder unter drei Jahren und Ganztagsbetreuung der drei bis sechsjährigen Kinder sind deutlich unterdurchschnittlich ausgeprägt.

- Auch die Frauenerwerbsquote ist unterdurchschnittlich.
- Im Vergleich der Münsterlandkreise (ST,WAF,BOR) schneidet der Kreis Coesfeld in diesem Handlungsfeld jedoch gut ab.

Handlungsfeld Wohnen und Wohnumfeld

- Insgesamt werden die Werte in diesem Handlungsfeld als durchschnittlich eingeordnet: Stärken liegen vor gegenüber den beiden Städten Münster und Dortmund und den Kreisen im Ruhrgebiet. Gegenüber vergleichbaren (Münsterland)Landkreisen bestehen hier allerdings teilweise Nachteile. Es besteht eine gute Gesundheitsversorgung mit Kinderärzten.

Handlungsfeld „Bildung und Ausbildung“:

- Die Rahmenbedingungen für Schulbildung werden, wie beinahe überall in Nordrhein-Westfalen als stark verbesserungsfähig eingestuft: D.h. große Klassenstärken insbesondere in den Grundschulen und geringer Umfang an Unterricht pro Schüler.
- Ausbildungsangebote und -bedingungen werden hingegen überdurchschnittlich gut bewertet.
- Innerhalb des Vergleichs zwischen den Münsterlandkreisen sind die Ergebnisse des Kreises Coesfeld, je nach Indikator unterschiedlich. In der Summe liegt der Kreis dort leicht über dem Münsterland-Durchschnitt

Handlungsfeld „Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche“

- Teilweise ausgeprägte Stärken des Kreises Coesfeld liegen vor: Die Partizipation in Sportvereinen und Musikschulen, die Nutzung öffentlicher Bibliotheken und das Kino-Angebot sind überdurchschnittlich gut. Auch im Vergleich mit den Münsterlandkreisen sind diese Werte gut.
- Große Verbesserungspotenziale bestehen allerdings - unter jedem regionalen Vergleichsaspekt - noch in der personellen Ausstattung der lokalen Jugendarbeit.

Rahmenbedingungen „Demografie“ und „Arbeitsmarkt“

Hinweis:

Die Ergebnisse für die Rahmenbedingungen „Demografie“ und „Arbeitsmarkt“ wurden im Rahmen der Sonderauswertung nicht tabellarisch gelistet, sondern nur punktuell in der textlichen Bewertung aufgeführt. Diese Aufstellungen wurden inzwischen bei der PROGNOSE AG nachgefordert.

Folgendes Zitat in der Sonderauswertung zu den Rahmenbedingungen fasst die Position des Kreises Coesfeld innerhalb des Vergleiches zusammen:

- *„In Anbetracht der derzeit noch sehr guten strukturellen Rahmenbedingungen des Kreis Coesfeld im Bereich Arbeitsmarkt und Demografie, sollte der Kreis Coesfeld seine Potenziale noch stärker durch den Ausbau einer familienfreundlichen Infrastruktur nutzen, ...“*

Rahmenbedingungen „Arbeitsmarkt

- Insgesamt sehr gutes Ergebnis (Rang 2 in der Sonderauswertung).
- Eine leichte Einschränkung besteht beim Beschäftigtenanteil in Zukunftsbranchen (Rang 6)

Rahmenbedingungen „Demografie“

- Innerhalb der Sonderauswertung schneidet der Kreis Coesfeld mit Rang 4 vergleichsweise gut ab. Im Vergleich mit den Münsterlandkreisen ist das Ergebnis eher unterdurchschnittlich.

- Maßgeblich für die Einschränkungen sind die jüngsten negativen Entwicklungen bei den (derzeit noch guten) Demografieindikatoren: Familienzunahme, Geburtenrate, Kinder- und Jugendlichenanteil.

Die Ergebnisse im Detail sowie deren Einordnung und Bewertung werden im Rahmen eines Berichtes der Verwaltung in der Sitzung vorgestellt.

II. Alternativen

keine

IV. Kosten-Folgekosten-Finanzierung

Für die vorgelegte Sonderauswertung werden laut Angebot der PROGNOSE AG 3.000 Euro (ohne MwSt.) berechnet.

Zur Deckung der anfallenden Kosten ist im Haushalt 2008 im Produkt 51.01.03 „Tagesbetreuung von Kindern“ ein Sachkonto mit einem Ansatz von 6.000 € eingerichtet worden

V. Zuständigkeit für die Entscheidung

Gem. Beschluss des Kreistages vom 07.11.2007 ist die Thematik zur Beratung in die – hinsichtlich der aufgezeigten Handlungsbedarfe - relevanten Fachausschüsse gegeben worden

Anlagen:

Dossier

Familienatlas 2007 / Individualisierte Sonderauswertung für den Kreis Coesfeld